



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

das Leben ist ein ständiger Wandel!

In der letzten Ausgabe haben wir uns gefreut, dass wir unsere neue Kollegin Doreen Wehr vorstellen konnten und in dieser Ausgabe verkündet nun leider unser Kollege Tobias Opelt seine Verabschiedung zum 31. August. Wir bedauern seinen Abschied sehr, den er ist ein ganz toller Mensch, Kollege und Berater. Natürlich wünschen wir ihm alles Gute für seinen weiteren Weg.

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Sommerzeit und einen hoffentlich auch entspannten Herbst.

Herzliche Grüße

Ihr DIKS Team

Ihr Kontakt zu uns:

Zentrale DIKS-
Telefonnummer
Tel: 0421 / 98 99 52 99

Sögestraße 55/57
28195 Bremen

info@diks-bremen.de
www.diks-bremen.de

Aktuelles

Tobias Opelt sagt "Tschüss"

Liebe Leser:innen,
ich werde die DIKS nach über 5 Jahren Ende August verlassen und möchte mich bei Ihnen auf diesem Wege sowohl verabschieden als auch für die gemeinsame Zeit bedanken. Ich habe diese Arbeit sehr gerne gemacht und es fiel mir nicht leicht diese Entscheidung aus persönlichen Gründen zu treffen. Ich hoffe, Ihnen in den letzten Jahren hilfreich und unterstützend zur Seite gestanden zu haben. Auch fällt es mir nicht einfach, das Team zu verlassen, auf das ich mich stets verlassen konnte. Andererseits weiß ich dadurch, dass „meine“ Klient:innen mit ihren Fragen und Anliegen sehr gut aufgehoben sein werden. Auch bei allen Kooperationspartnern möchte ich mich aufrichtig für die stets freundliche, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Obwohl ich es mir so ausgesucht habe, werde ich schweren Herzens gehen. Es war eine sehr interessante Zeit mit vielen spannenden und oft herausfordernden Aufgaben und nicht immer gerade ruhig, aber sehr lehrreich. An dieser Stelle auch noch einmal einen Dank an meine Kolleginnen für die angenehme Zusammenarbeit und all das Wissen, das ich mit auf meinen weiteren Lebensweg mitnehmen darf.

Ihnen allen wünsche ich alles Gute
Tobias Opelt

Trommelwirbel mit Anti Dementi

Im April 2010 kam eine Frau auf die DIKS zu, um bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit Demenz Unterstützung zu bekommen. Sie selbst war an Demenz erkrankt und suchte den Austausch mit anderen Betroffenen. Da es damals keine einzige Gruppe für Menschen mit Demenz in Bremen gab, haben wir von der DIKS gemeinsam mit ihr - Frau Kreuz - angefangen eine Gruppe aufzubauen.

In dieser Ausgabe

Seite 1

- Abschied Tobias Opelt
- Selbsthilfegruppen Anti-Dementi

Seite 3

- Angehörigengruppen
- Projekt M-Gender

Seite 4

- Messe InVita
- NEURO-Kongress
- Tagespflege in der Überseestadt

Seite 5

- Ausbildung Validations-anwenderIn

Seite 6

- Weiterbildung "Instrumentalunterricht nach Anke Feierabend"
- Programm 11. Kongress der Dt. Alzheimer Gesellschaft

Seite 7

- Neuigkeiten der Dt. Alzheimer Gesellschaft

Ab Seite 9

- Veranstaltungen bis Mitte Oktober

Damit waren wir in Deutschland eine der ersten Selbsthilfegruppen für Menschen mit Demenz überhaupt. Frau Kreuz wählte als Namen für die Gruppe "Anti-Dementi" und leitet die Gruppe eine ganze Zeit lang allein. Im Laufe der Zeit haben wir gelernt, dass es sinnvoller ist, auch die Angehörigen mit einzubinden. So entstand das Konzept, das bis heute in unseren zwei Selbsthilfegruppen umgesetzt wird: am Anfang der Gruppentreffen kommen die Betroffenen und - sofern vorhanden - ihre Angehörigen kurz für eine Begrüßungsrunde zusammen. Selbstverständlich können aber Menschen mit Demenz, die keine Angehörigen vor Ort haben, an den Treffen teilnehmen. Danach tauschen sich die Betroffenen und ihre Angehörigen getrennt aus. Die Gruppe der Betroffenen wird dabei von einer Moderatorin unterstützt, während die Gruppe der Angehörigen unter sich bleibt. Am Ende kommen alle wieder für die Verabschiedung zusammen. Dieses Konzept hat sich nun in den 12 Jahren gut bewährt und inzwischen haben wir eine dritte Selbsthilfegruppe aufgebaut - Anti Dementi 3, die von Jutta Gräbner als Moderatorin begleitet wird. Die Gruppe Anti-Dementi 2 startet nach einem krankheitsbedingtem Ausfall der Moderatorin nun im August wieder neu. Als neue Moderatorin konnte Petra Scholz gewonnen werden. Da wir noch viele Interessenten auf der Warteliste haben, wird es in dieser Gruppe aber voraussichtlich erst mal keinen freien Platz geben. Aber aufgrund der hohen Nachfrage ist es möglich, dass im Herbst/Winter eine vierte Gruppe aufgebaut wird. Ziel der Selbsthilfegruppen ist der Austausch der Betroffenen untereinander. Themen können sein: "Wie geht es mir mit der Erkrankung, was ist schwierig, was hilft mir bei der Bewältigung, was gibt mir Kraft, welche Strategien bei der Bewältigung des Alltags helfen mir." Aber letztendlich entscheidet die Gruppe selbst, worüber sie sich austauschen möchte. Erfahrungsgemäß erleben die Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und aber auch ihre Angehörigen die Gruppe als sehr stärkend, weil man mit Menschen zusammen kommt, die das gleiche erleben. Neben den monatlichen Gruppentreffen sind in Eigenregie natürlich auch gemeinsame Freizeitaktivitäten möglich. Von einer gemeinsamen Freizeitaktivität handelt der folgende Bericht von Jutta Gräbner.



"Um es gleich vorweg zu nehmen, das war ein riesiges Vergnügen, das die Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker uns mit ihrem Angebot „Trommelworkshop für Erwachsene“ unter der Anleitung von Thomas Schacht gemacht hat!

Mit seinem Phil Mobil, aus dem er 11 afrikanischen Djemben hervorholte, machte er uns überaus neugierig auf das, was da kommen sollte!



Trommeln ist seine Profession und so verstand er es, uns mitzunehmen in die Welt der afrikanischen Kultur mit Tanz, Gesang und Trommeln. Mit seiner Lust und seinem Engagement für die Instrumente und dem afrikanischen Temperament hat er uns alle ganz in seinen Bann gezogen. So, dass manches Tanzbein zuckte und zu rhythmischen Bewegungen animierte.

Und - es war nicht nur das Vergnügen, in eine andere Welt einzutauchen. Es war auch das gemeinsame Erlebnis: wenn alle mitmachen, wenn alle den gleichen Takt schlagen, entsteht ein Wir-Gefühl der Gemeinschaft und das macht glücklich!"

Wenn Sie Interesse an einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit Demenz/kognitiven Beeinträchtigungen haben, melden Sie sich gerne bei der DIKS.

Angehörigen- gruppen

Genauer betrachtet: Angeleitete Selbsthilfegruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz

Zweimal im Monat treffen sich für 2 Stunden zwischen 3 und 10 Personen (Männer und Frauen), die sich vielleicht sonst nie kennengelernt hätten... Einige sind noch berufstätig, andere in Rente, weitere bekommen Sozialleistungen. Einige leben allein, andere in einer Familie. Sie kommen aus verschiedenen Stadtteilen Bremens. Also, alles in allem eine gemischte Truppe. Was alle vereint ist, dass sie sich um eine demenzbetroffene Person kümmern. Kümmern heißt: assistieren, begleiten, betreuen, pflegen.

Zumeist ist es so, dass diese Personen vorher nicht gefragt werden bzw. sich selber nicht fragen, ob sie diese Form der Fürsorge übernehmen möchten, sondern sie entscheiden sich in der Regel aus einem Gefühl von Verbundenheit, Liebe, Pflicht, Verantwortung oder aber aus einer Notsituation heraus. Man ist keine ausgebildete Pflegekraft und will oder soll doch alles richtigmachen: bei der Körperpflege helfen, geduldig zum 100x mal die gleiche Frage beantworten, empathisch mit den kognitiven Einschränkungen umgehen... Und gar nicht selten merkt man dann nach einer Weile, wie einsam „Pflege“ machen kann. Immer wieder steht man vor neuen Herausforderungen und bräuchte eigentlich jemanden, mit dem man Fragen besprechen kann, der die eigenen Gefühle, Ängste, Sorgen aber auch gewinnbringende Momente versteht, einen, der in dieser Situation stützt und unterstützt. Und hier setzen Angehörigengruppen an: in einem geschützten Rahmen alles ansprechen und besprechen können, was in Zusammenhang mit der Begleitung einer demenzbetroffenen Person steht. Gemeinsam lachen und weinen, ohne dass einem jemand das Wort verbietet, bewertet, sich lustig macht.

In Bremen gibt es aktuell 10 Angehörigengruppen zum Thema Demenz und darüber hinaus 8 Selbsthilfegruppen für Pflegenden Angehörige (ohne einen besonderen Krankheitsschwerpunkt). Der Besuch der Gruppen ist i. d. R. kostenlos. Die Gruppen haben zudem alle eine Moderation. Einige Gruppen treffen sich einmal monatlich, einige 2x monatlich.

Sind Sie interessiert? Dann wenden Sie sich gerne für weitere Informationen (Treffpunkt, Zeiten etc.) an unsere Beratungsstelle (DIKS e.V.) unter Tel. 98 99 52 99 oder an das Netzwerk Selbsthilfe unter Tel. 70 45 81.

Ziel: digitales Gesundheitsför- derungsangebot

Teilnehmer:innen für Workshops des M-Gender-Projekts gesucht!

Pflegen Sie aktuell jemanden oder haben Erfahrungen mit der Pflege von Angehörigen gesammelt? Dann laden wir Sie herzlich zu einem Austauschworkshop für (ehemals)



pflegende Angehörige ein. Schwerpunkt der Workshops wird es sein, ein Gesundheitsförderungsangebot für pflegende Angehörige zu entwickeln - und das mit digitalen Elementen, wie Videos, WhatsApp-Gruppen und anderen Social Media Plattformen. Ihre persönlichen Erfahrungen und Perspektiven zum Thema informelle Pflege stellen dafür den wertvollsten Beitrag dar. Auch Schlüsselpersonen aus der Gesundheit und der Pflege sind herzlich eingeladen.

In den folgenden Workshops (Datum und Uhrzeit auf Nachfrage) sind noch Plätze frei:

- 1) Workshop für (ehemals) informell pflegende Männer
- 2) Workshop für (ehemals) informell pflegende Frauen
- 3) Workshop für türkischsprachige (ehemals) informell Pflegende

Ort: Gesundheitswerkstatt Osterholz, Pawel-Adamowicz-Str. 2, 28327 Bremen (Ellener Hof, über der AOK). Alternative Treffpunkte sind möglich.

Zur Anmeldung geben Sie uns bitte per E-Mail (m-gender@leibniz-bips.de) ein kurzes Signal, für welchen der o.g. Workshops Sie sich interessieren. Sie können diese E-Mail auch gerne an andere potentiell Interessierte weiterleiten und weitere Personen aus Ihrem Bekanntenkreis auf unsere Workshops aufmerksam machen.

Das M-Gender Projekt wird gemeinsam vom Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie (BIPS) sowie der Universität Bremen/ Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP) betreut.

Weitere Informationen zum M-Gender Projekt finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.m-gender.de/> sowie auf Instagram@[m_gender_bips](#) und Facebook unter "M-Gender Projekt".

Messe ab dem 14. September

Messe Invita im September 2022

„Fit und aktiv im Alter“ – so lautet das Motto auf der InVita im Rahmen der HanseLife am Mittwoch und Donnerstag, 14. und 15. September 2022. Wer heute ins Seniorenalter kommt, will natürlich weiter fit bleiben, sich einmischen und engagieren und die neu gewonnene Zeit für Reisen, Hobbys oder Sport nutzen. Die InVita zeigt einen Querschnitt der Themen, die älter werdende Menschen interessieren. An den vielfältigen Informationen und Präsentationen beteiligen sich zahlreiche Aussteller in Halle 7. Zusätzlich erwartet die Besucher ein buntes Rahmenprogramm, das explizit zum Mitmachen einlädt. Weitere Infos unter: <https://www.hanselife.de/invita/>

Termine:

Mi. 14.09.2022, 10.00 – 18.00 Uhr

Do. 15.09.2022, 10.00 – 18.00 Uhr

Ort: Messe Bremen, Halle 6, Findorffstraße 101

Veranstalter: MESSE BREMEN/M3B GmbH – Projektleiter Ingo Kleemeyer, Tel. 3505-359

Tagung am 24. September

NEURO 2022

Die NEURO ist eine Tagung für Betroffene und Angehörige, Therapierende, Pflegekräfte und die Ärzteschaft zu den Themen Demenz, Multiple Sklerose und Morbus Parkinson und findet am 24.09.2022 in Bremen statt.

Die Häufigkeit dieser neurologischen Erkrankungen macht deutlich, wie relevant das Thema und wie wichtig der Wissenstransfer ist. Es gibt Informationsbedarf bei den Betroffenen und allen professionellen Beteiligten. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse praxisnah von namhaften Referierenden vermittelt zu bekommen. Betroffene wie auch die Ärzteschaft finden hier eine breite Informationspalette. Der Erfahrungsaustausch aller Beteiligten soll ermöglicht werden, um diese Krankheiten bedürfnisgerecht zu behandeln. Die Veranstaltung findet traditionell jedes Jahr im Herbst im Bremer Messe und Congress Centrum statt. Weitere Infos zur Messe finden Sie in der Terminübersicht!

Neues Angebot

Tagespflege in der Bremer Überseestadt!

Seit Juli gibt es die Vacances-Tagespflege Überseestadt mit einem innovativen Konzept in der modernen, neubauten Einrichtung in der Konsul Smidt-Str. 34 in der Bremer



Überseestadt.

Ein junges, und motiviertes Team freut sich in den großzügigen Räumen auf den Start und bietet mit der vacances Tagespflege Überseestadt einen sicheren Ort für Menschen, die ihren Tag gern aktiv und in Gemeinschaft verbringen möchten. Viele ältere Menschen sind tagsüber alleine, Angehörige können sich nicht kontinuierlich kümmern. Eine dauerhafte Unterbringung im Pflegeheim kann mit Unterstützung der Tagespflege vermieden werden. Andere Senioren suchen nach einer sinnvollen Tagesstruktur und freuen sich auf die Begegnung mit anderen. Für all diese Menschen bietet die vacances Tagespflege Überseestadt eine Lösung an: 25 Tagespflegeplätze stehen zur Verfügung. Das Motto, welches sich das qualifizierte Betreuerteam gegeben hat, steht für das gesamte Konzept: „Zeit mit Freunden“. „Es reicht nicht aus, wunderschöne top ausgestattete Räumlichkeiten zu haben“, betont Einrichtungsleiter Jürgen Weemeyer. „Auch das Zwischenmenschliche muss stimmen. Wir möchten, dass die Gäste zueinander wie zu uns eine vertraute, freundschaftliche Beziehung aufbauen. So freuen wir uns alle gleichermaßen, uns regelmäßig zu treffen.“

Von Montag bis Freitag bietet die Tagespflege für täglich acht Stunden im Zeitfenster von 8 und 16 Uhr eine professionelle, individualisierte Betreuung in familiärer Atmosphäre. Gemeinsamer Sport, Kochen und Backen, Kreatives Gestalten, Gedächtnistraining, Lesestunden und Spaziergänge stehen auf dem Programm. Je nach Tagesform können die Tagesgäste auch an Angeboten wie Yoga, Sturzprophylaxe und den zahlreichen Festen und Veranstaltungen im Jahreskreis teilnehmen. Die qualifizierten Mitarbeiterinnen übernehmen dabei während des Tages die erforderliche Pflege und Unterstützung beispielsweise bei Toilettengängen oder den Mahlzeiten. Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee gehören ebenso wie ein Fahrdienst zum Angebot.

Auch der Besuch an einzelnen Wochentage ist möglich. Die Kosten für die Tagespflege werden anteilig von den Pflegekassen übernommen, wenn ein Pflegegrad ab Grad 2 vorliegt. Unter der Telefonnummer 0421-706077 können Interessierte einen Termin zur individuellen Beratung vereinbaren.

Validations®- anwender/in

Ab September 2022: Ausbildung zum/zur Validation®anwender/in nach Naomi Feil

Ein großes Problem bei der Arbeit mit desorientierten Hochbetagten ist, dass diese Menschen nur schwer zu verstehen sind und ihre Sicht- und Erlebnisweise kaum nachzuvollziehen ist. Validieren heißt, den älteren Menschen dort aufzusuchen, wo er sich befindet, seine Realität zu respektieren, ihn in seinem Verhalten und seiner Persönlichkeit gelten zu lassen. Dies gibt ihm Sicherheit und Stärke und damit seine Würde zurück.

Die Methode des Validierens vermindert den Stress von Betreuern und Betreuten, vermittelt dem Verwirrten Geborgenheit und hilft dem Pflegenden, demente alte Menschen zu verstehen. Naomi Feil ist die Begründerin der Validationsmethode. Sie wurde 1932 in München geboren. Zusammen mit ihren jüdischen Eltern floh sie vor den Nationalsozialisten nach Amerika. Sie wuchs in Cleveland in einem Altenheim auf, das ihre Eltern leiteten. 1956 schloss Naomi Feil ihr Studium als Sozialarbeiterin an der Universität von Columbia ab; ihr Spezialgebiet war Gruppenarbeit mit sehr alten Menschen. 1963 kehrte sie ins Altenheim nach Cleveland zurück und entwickelte dort in der Zeit bis 1980 die Validationsmethode. Lernen in 5 Ausbildungsblöcken In den 5 Ausbildungsblöcken lernen Sie intensiv die vier Phasen der Aufarbeitung nach Feil kennen. Es werden die entsprechenden verbalen und non-verbalen Techniken, Prinzipien und Ziele der Validation sowie die Lebensstadientheorie von Erik Erikson vermittelt. Zwischen den Blöcken sollen die Teilnehmer/innen einen älteren Menschen in einer Phase der Aufarbeitung mindestens einmal pro Woche validieren und dieses dokumentieren. Im letzten Block erfolgt eine theoretische Prüfung durch Einreichen einer schriftlichen Fallstudie und eine praktische Prüfung in Form eines verbalen und eines nonverbalen Videos einer Validation® - Sitzung oder einer Live-Prüfung.

Ziele: Die Seminarteilnehmer/innen lernen: Einzelvalidation kompetent anzuwenden, kleineren Gruppen - innerhalb der eigenen Institution - in kurzen Einführungsveranstaltungen die Methode mit ihren Grundprinzipien und die praktische Anwendung aufgrund ihrer Erfahrungen zu erläutern.

Inhalte/Methodik: Die Ausbildung dauert 10 Theorie-Tage. Die in den Theorieblöcken er-



arbeiteten Inhalte werden in den dazwischenliegenden Praxisphasen begleitet eingeübt. Die Teilnehmenden müssen darüber Dokumentationen erstellen. Abschluss: Die Teilnehmer/innen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme und Prüfung das Zertifikat Validation® – Worker (VTI-Level 1).

Aktuelle Termine:

- Block I 03./ 04.09.2022
- Block II 05. /06.11.2022
- Block III 14. /15.01.2023
- Block IV 04./ 05.03.2023
- Block V 05./ 06.05.2023 (Prüfungsblock)

Unterrichtszeiten: Jeweils Samstag und Sonntag, (16 Std. pro Wochenende)

Leitung: Heidrun Tegeler, Zertifizierte Validation®-Master/ VTI in Kooperation mit Diakonissen Speyer Autorisiertes Zentrum für Validation

Ort/Schulungsadresse: Stadtteilhaus St. Remberti (LAB), Hoppenbank 2-3 28203 Bremen
Seminargebühr: 1700,- € pro Person für 10 Seminartage inkl. Beurteilung und Besprechung der Teilnehmersdokumentation, Arbeitsunterlagen und Pausenerfrischungen sowie 250,00 € Prüfungs- und Zertifizierungsgebühr. Weitere Informationen/Anmeldung: Validationnetz Bremen c/o Heidrun Tegeler (Validation-Master/ VTI) Tietjenstr. 50 28359 Bremen, Tel. 0421 – 408 96 16 50, validation-tegeler@gmx.de

Berufsbegleitende Weiterbildung „Instrumentalunterricht für Menschen mit Demenz nach der AFM (Anke Feierabend-Methode)“

Lehrgang in 7 Seminarmodulen von September 2022 bis November 2023

Auch demenziell veränderte Menschen sind – mit entsprechender Unterstützung – in der Lage, ein Instrument zu spielen. Um Musikunterricht für diese Zielgruppe durchführen zu können, benötigt die Lehrkraft besondere Kompetenzen, die ihr den Zugang und zielführenden Umgang mit den kognitiv eingeschränkten Schüler*innen ermöglichen. Die Weiterbildung knüpft an die vorhandenen musischen wie pädagogischen Fähigkeiten ausgebildeter Musiklehrkräfte/Musiker*innen an und ergänzt sie mit den notwendigen theoretischen Kenntnissen wie auch praktischen Fertigkeiten für die musikalische Arbeit mit Demenzbetroffenen.

Die Absolvent*innen (Musik-/Instrumentallehrkräfte, Musiker*innen, Musikpädagog*innen, Musiktherapeut*innen, Musikstudent*innen, musikbegeisterte, empathische Menschen) erhalten eine fundierte Ausbildung, die sie dazu befähigt, nach Abschluss der Weiterbildung eigenständig demenziell veränderte Schüler*innen bis zum fortgeschrittenen Demenzstadium zu unterrichten. Ziel ist es, im Laufe der Zeit flächendeckend möglichst viele solcher Unterrichtsangebote zu etablieren. Dies kann sowohl an Musikschulen wie auch in privatem Musikunterricht erfolgen. Ausführliche Infos unter: <https://www.ankefeierabend.de>

Veranstaltungsort: Zeit.Raum, Seminar- und Gästehaus, Bahnhofstraße 19, 21379 Rullstorf/OT Boltersen, http://www.zeitpunktraum.de/schoen_gelegen.html

Ansprechpartnerin: Anke Feierabend, Weststraße 8 E, 29640 Schneverdingen, Tel: 05193 – 8071734, E-Mail: info@ankefeierabend.de

Vorprogramm abrufbar

11. Kongresses der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Der 11. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAzG) findet unter dem Motto „Demenz: Neue Wege wagen?!“ vom 29. September bis 1. Oktober 2022 in Mülheim an der Ruhr statt. Der Kongress ist ein Treffpunkt für Menschen mit Demenz, Angehörige sowie haupt- und ehrenamtlich Engagierte aus Pflege, Betreuung und Therapie. Das vorläufige Kongressprogramm ist ab sofort unter www.demenz-kongress.de abrufbar.

„Herausforderung Demenz“ – mit einem Statement eröffnet die an Lewy-Body-Demenz erkrankte Lilo Klotz den Kongress und spricht anschließend zusammen mit anderen an Demenz erkrankten Menschen über ihr Leben mit der Erkrankung. Im Anschluss daran sprechen Prof. Dr. Alexander Kurz (München) zum Thema „Risikominderung: Wissen, Hoffen, Handeln!“ sowie Swen Staack (Norderstedt) über seine sehr persönliche Erfahrung des „Salto Mortale - vom Experten zum pflegenden Angehörigen“.

Der dreitägige Kongress umfasst 24 Symposien, in denen ein breites Themenspektrum



behandelt wird: Es gibt Vorträge zur Unterstützung und Vernetzung im ländlichen Raum, Beiträge über Partizipationsmöglichkeiten an Forschungsvorhaben, über demenzsensible Religionsgemeinden, über Trauma und Selbsterhaltung sowie über die Begleitung im Akutkrankenhaus. Seltene Demenzerkrankungen, Strategien in Bund und Ländern sowie viele weitere Themen laden zur Diskussion und zum Austausch ein. Sechs Workshops runden das Programm ab.

Am dritten Kongresstag wird im Anschluss an den Vortrag von Prof. Dr. Adelheid Kuhlmei „Pflege in Zeiten des langen Lebens: neue Wege wagen?“ erstmalig ein Engagierten-Preis verliehen. Darüber hinaus vergibt die DAIZG ihre mit 400.000 Euro dotierte Forschungsförderung 2022, sowie weitere 350.000 Euro für die Grundlagenforschung, die von der Förderstiftung Dierichs zur Verfügung gestellt werden. Musikalisch umrahmt wird das Abschlussprogramm von Sarah Straub und Konstantin Wecker.

„Das Programm des 11. Kongresses der Deutschen Alzheimer Gesellschaft hält zahlreiche Ideen und Ansätze bereit, Altbewährtes neu zu denken und innovative Wege zu wagen - hin zu einer demenzfreundlichen Gesellschaft“, so Monika Kaus, 1. Vorsitzende der DAIZG. „Wir freuen uns sehr, dass so viele erstklassige Referentinnen und Referenten ihre Erfahrungen und Ideen einbringen und mit den Gästen vor Ort diskutieren werden.“ Die Schirmherrschaft über den Kongress haben Lisa Paus, MdB, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Hendrik Wüst, MdL, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen.

Informationen und Registrierung: www.demenz-kongress.de. Frühbuchertarif: Besucherinnen und Besucher können ihre Tickets bis zum 10. August 2022 zum ermäßigten Beitrag buchen.

Kontakt: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz
Tel: 030 - 259 37 95 0, Fax: 030 - 259 37 95 29
E-Mail: presse@deutsche-alzheimer.de
Internet: www.deutsche-alzheimer.de

Neuigkeiten von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAIZG)

Quellen: Newsletter Nr. 3/2022 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft vom 16.06.2022 und Rundmail vom 24.06.2022

Alzheimer Info 2/2022 zu Thema „Aktivitäten und Beschäftigung für Menschen mit Demenz“ erhältlich!

Schwerpunktthema der neu erschienenen Ausgabe der Alzheimer Info sind Aktivitäten und Beschäftigung für Menschen mit Demenz. Wir erfahren, warum es dabei um viel mehr geht als um Zeitvertreib, was Ergotherapie für Menschen mit Demenz bewirken kann und lesen persönliche Geschichten von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Außerdem haben wir mit der Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung Claudia Moll über ihre neuen Herausforderungen gesprochen. Darüber hinaus erwarten Sie wieder Tipps vom Alzheimer Telefon, Neues aus unseren Mitgliedsgesellschaften, Buchtipps und vieles mehr. Das Alzheimer Info ist für 4 Euro in gedruckter Form und für 2,50 Euro digital zu bestellen im Online-Shop Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAIZG).

Geschäftsstelle der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz
Friedrichstraße 236 10969 Berlin-Kreuzberg
Tel: 030 - 259 37 95 0
Fax: 030 - 259 37 95 29
E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de

Neuer Demenz-Podcast zum Thema „Reisen“

Monatlich informiert der Demenz-Podcast seit 2019 über Themenfelder rund um Demenz, um damit ganz konkrete Unterstützung für An- und Zugehörige und Pflegekräfte von Menschen mit Demenz zu bieten.

Beim Schwerpunktthema in der Juni-Folge geht es um das Thema Reisen. Eine Reise zum Krafttanken und Erholen, eine Auszeit vom fordernden Alltag – das ist natürlich und gerade für pflegende Angehörige wichtig.



Auch Menschen mit Demenz genießen oftmals einen gemeinsamen Urlaub mit ihren Angehörigen. Damit eine gemeinsame Reise für Angehörige nicht anstrengender wird, als es zu Hause ist, gibt es spezielle Angebote, zum Beispiel betreute Urlaube – davon berichtet aus eigener Erfahrung ein Angehöriger. Darüber hinaus hat Autorin und Moderatorin Christine Schön mit Daniel Ruprecht und Helga Schneider-Schelte von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft gesprochen. Gemeinsam stellen sie einige Modelle vor und geben Tipps zur Umsetzung. Der Demenz-Podcast wird gemeinsam mit dem medhochzwei Verlag herausgegeben. Sie finden ihn auf allen gängigen Plattformen oder unter www.demenz-podcast.de. Hörerinnen und Hörer können Themenvorschläge für weitere Folgen einreichen per E-Mail an info@deutsche-alzheimer.de.

Akt. Infoblatt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft zum Thema „Schmerz erkennen und behandeln“ erhältlich

Schmerzen bei Menschen mit Demenz zu erkennen ist oft schwierig und damit auch deren Behandlung bzw. Linderung. In fortgeschrittenen Stadien einer Demenz können die betroffenen Menschen oft nur noch unzureichend oder gar keine Auskunft mehr dazu geben, ob sie Schmerzen haben bzw. wo und wann diese auftreten. In diesen Fällen sind Mitarbeitende der Gesundheitsberufe und Angehörige gefordert, die Betroffenen aufmerksam zu beobachten, Anzeichen für Schmerz zu identifizieren und herauszufinden, wie Linderung erfolgen kann.

Zu diesem Thema informiert das Infoblatt 18. Prof. Dr. Erika Sirsch und Dr. Klaus Maria Perrar haben für die Deutsche Alzheimer Gesellschaft als Experten dieses Infoblatt auf den aktuellen wissenschaftlichen Stand gebracht.

Dieses und weitere Infoblätter finden Sie auf der Homepage der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Hinweise auf Ausschreibungen und Wettbewerbe

Otto Heinemann Preis zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

Um den Otto Heinemann Preis können sich familien- und pflegefreundliche Unternehmen mit ihren Konzepten zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege bewerben. Der Preis ist gemeinsam initiiert von der spectrumK GmbH, dem BKK Dachverband und dem IKK e.V. und soll eine Plattform bieten, um gemeinsam mit engagierten Arbeitgebern sowie Akteuren aus Wirtschaft, Sozialsystem und Politik die Rahmenbedingungen für eine pflegefreundliche Arbeitswelt zu gestalten.

Bewerbungen sind möglich bis zum 30. November 2022:
<https://berliner-pflegekonferenz.de/ohp/>

Marie Simon Pflegepreis

Mit dem Marie Simon Pflegepreis zeichnen die Initiatoren spectrumK GmbH und der Deutsche Städte- und Gemeindebund seit 2014 innovative Projekte und Lösungsansätze für Fragestellungen rund um die Versorgung und Betreuung älterer oder pflegebedürftiger Menschen aus, die sich für eine bessere Pflegesituation einsetzen. Bewerben können sich Initiativen, Organisationen, Unternehmen und Einzelpersonen.

Der Marie Simon Pflegepreis ist mit 2.500 Euro dotiert. Das vom Kooperationspartner PflegeZukunfts-Initiative e.V. unterstützte „Herzensprojekt“ ist mit 1.000 Euro dotiert. Bewerbungen sind möglich bis zum 30. November 2022:
www.marie-simon-pflegepreis.de

Geplante Veranstaltungen von Mitte Juli bis Oktober 2022

Angesichts der Corona-Pandemie stehen weiterhin alle Planungen unter Vorbehalt...

Da die Infektions- und „Erlasslage“ sich immer noch ändern kann, bitten wir, auch in den nächsten Wochen bei den Veranstalter:innen nachzufragen, ob die hier genannten Termine tatsächlich stattfinden und was bei der Teilnahme zu beachten ist!



Regelmäßig stattfindende Angebote & Kurse

Das Kulturatelier. Freiraum für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Das Kulturatelier möchte Ihnen einen Ort anbieten, um Kunst und Kultur zu erleben und so Abstand zu einer meist sehr anstrengenden und stressigen Alltagssituation zu gewinnen. Gerade die Betreuung und Pflege eines Angehörigen mit einer demenziellen Erkrankung lässt oft wenig Zeit und Raum, sich in dieser Hinsicht auszuleben und zu entfalten. Wir möchten u. a. Singen & Musizieren, Musik hören & verstehen, Gedichte & Geschichten hören, die Umwelt auf Spaziergängen neu wahrnehmen und gemeinsame Erinnerungen schaffen. Daneben bleibt Zeit zum Austausch und Gespräch.

Das Kulturatelier ermöglicht Ihnen Abstand zur Alltagssituation zu gewinnen, kreative und kulturelle Erlebnisse zu erfahren und gemeinsam Positives zu erleben.

Das Angebot richtet sich an Menschen mit Demenz und deren pflegende Angehörige. Insbesondere den pflegenden Angehörigen möchte es ermöglichen, eine kulturelle Auszeit zu erleben. Mit Babette Ehlers, Dipl. Kirchenmusikerin, Kulturgeragogin. Die Angebote des Kulturateliers sind kostenlos. Sie werden gefördert von der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport der Freien Hansestadt Bremen. Das Kulturatelier ist eine Kooperation mit den Kirchengemeinden Horn und Unser Lieben Frauen.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren pflegende Angehörige

Veranstalter: Fachstelle Alter der Brem. Evangelischen Kirche in Kooperation mit den Kirchengemeinden Horn und Unser Lieben Frauen.

Kosten: keine

Ort: Gemeindezentrum Horn, Horner Heerstraße 28

Information/Anmeldung: Tel. 0160 / 97 70 14 29 oder per Mail an b.ehlers@kirche-bremen.de

Horn
dienstags
10.00 – 11.30 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, H.-H.-Meier-Allee 40 A

Information/Anmeldung: Tel. 0160 / 97 70 14 29 oder
per Mail an b.ehlers@kirche-bremen.de

Schwachhausen
Donnerstags
10.00 – 11.30 Uhr

Lesum
mittwochs
ab 14.00 Uhr
Kosten: keine

„Innere Stärke – Resilienz-Training in der Tagespflege“

Wöchentliches kostenloses Resilienz-Training für pflegende Angehörige. Warum können einige Menschen besser mit Einschränkungen, chronischen Schmerzen und Pflegebedürftigkeit umgehen als andere? Ein Faktor ist die Resilienz, die seelische Widerstandsfähigkeit. Diese zu stärken ist das Ziel eines neuen Präventionsprojektes, das jetzt in der vacances Tagespflege Lesum in Bremen gestartet ist. Stressabbau, Entspannungsübungen, Stärkung der eigenen Gesundheit und Informationen zu Pflege, Betreuung, Förderungen und Unterstützungsmöglichkeiten sind einige der Inhalte. Das Projekt „Innere Stärke – Resilienz-Training in der Tagespflege“ wird vom Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) gefördert.

Zielgruppe: Pflegende Angehörige

Treffpunkt: vacances Tagespflege Lesum, Charlotte-Wolf-Allee 9

Veranstalter: vacances Pflege- und Sozialdienst

Information/Anmeldung: vacances, Tel. 70 60 77



Hemelingen
am 3. Mittwoch
eines Monats
17.30 – 19.30 Uhr

Austauschtreffen: DemenzbotschafterInnen

Zielgruppe: DemenzbotschafterInnen
Treffpunkt: Begegnungsstätte der Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen,
Christernstr. 18
Veranstalter: Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen in Kooperation mit der „Alten
Vielfalt für Menschen mit Demenz“
Informationen/Anmeldung: Frau Schüdde, Tel. 45 11 16
Kosten: keine

Marßel
Freitags
10.00 – 13.00 Uhr

Kulturelle Auszeit für pflegende Angehörige und Menschen mit neurokognitiven Veränderungen

Mit dem Angebot, das jeden Freitag stattfindet, bietet Frau Mehrstens vom Nachbarschaftshaus Marßel gesellschaftliche-kulturelle Angebote an, damit Sie sich regelmäßig und aktiv vom pflegerischen Alltag erholen können.

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit neurokognitiven Veränderungen
Ort: Nachbarschaftshaus Marßel e.V., Helsingborgerstraße 36
Veranstalter: Nachbarschaftshaus Marßel e.V./Aufsuchende Altenarbeit
Informationen: Frau Mehrstens, Tel. 636 06 98 oder per Mail: nh-marsel@web.de
Kosten: keine

Hemelingen
jeden 2. Und 4.
Freitag im Monat
9.30 – 11.00 Uhr

Frühstück für pflegende Angehörige und ihre Lieben im Familienzentrum Mobile

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Familienzentrum MOBILE Mehrgenerationenhaus, Hinter den Ellern 1 A
Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit/Hausbesuche Hemelingen und Netzwerk
Selbsthilfe
Informationen: Frau Schüdde, Tel. 45 11 16, Herr Donk, Tel. 70 45 81
Kosten: Kosten für das Frühstück

Vahr
am letzten Samstag
eines Monats
15.00 – 17.00 Uhr

Café Haltestelle

Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es wechselnd immer ein zusätzliches Angebot (Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,..). Es ist geplant, dass das Café Haltestelle ab 25.09. wieder jeden letzten Samstag im Monat stattfindet. Angeleitet wird das Angebot von Frau Strebe.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige, Freunde und Interessierte
Ort: Familien-und Quartierszentrum Neue Vahr Nord, August-Bebel-Allee 284
Veranstalter: Familien-und Quartierszentrum Neue Vahr Nord e.V.
Ansprechpartnerinnen: Frau Strebe, Tel. 67 32 84 31
Kosten: Kosten für Kaffee und Kuchen

Kurs: „Musik und Bewegung“ für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Wo man singt, da lass dich nieder...“: Musik begleitet uns durch das ganze Leben und gehört zu unserem Alltag. Besonders ältere Menschen können auf einen reichen Schatz an Liedern zurückgreifen. Die musikalischen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend erweisen sich als „resistent“ gegen das Vergessen. Bekannte Melodien sprechen unmittelbar Emotionen an und wecken Erinnerungen. Dieser Kurs von Amelie Krüger lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum gemeinsamen Singen und Musizieren, zu Tanz und Bewegung ein. Bitte anmelden!
Kosten: bitte erfragen

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“



Horn
seit März 2022
montags
16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 55
Termine: 11. & 25. Juli, 8. & 22. August
Information/Anmeldung: Birgit Schalburg, Tel. 2785-140

seit März.2022
mittwochs
15.00 – 16.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15
Termine: 06. & 20. Juli, 3. & 17. August
Information/Anmeldung: Inge Breden, Tel. 3682-140

Rablinghausen
seit Mai 2022
dienstags
16.00 – 17.00 Uhr

Kurs: „Musik und Bewegung“ für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
Wo man singt, da lass dich nieder...“: Musik begleitet uns durch das ganze Leben und gehört zu unserem Alltag. Besonders ältere Menschen können auf einen reichen Schatz an Liedern zurückgreifen. Die musikalischen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend erweisen sich als „resistent“ gegen das Vergessen. Bekannte Melodien sprechen unmittelbar Emotionen an und wecken Erinnerungen. Dieser Kurs von Amelie Krüger lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum gemeinsamen Singen und Musizieren, zu Tanz und Bewegung ein. Termine: 5. & 19. Juli, 2., 16. & 30. August, 13. & 27. September, 11. & 25. Oktober. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Ort: Stiftungsdorf Rablinghausen, Rablinghauser Landstr. 51e
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Information/Anmeldung: Zinaida Tsentner, Tel. 52 07 111
Kosten: bitte erfragen

Kurs: „Musik und Bewegung“ für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
Musik kann manchmal besser helfen als eine Schmerztablette. Sie fördert das Wohlbefinden und ist eine gute Möglichkeit, sich ohne Worte auszudrücken. Zudem verbindet Musik Menschen auf unkomplizierte Art und Weise. Mit Liedern, Klängen, Tönen, Stimme, Takt und Bewegung knüpft dieser Kurs des Musikpädagogen Matti Langner an Altbekanntes an und bietet die Möglichkeit, Neues auszuprobieren. Frei von Erfolgsdruck können die Teilnehmer:innen mitsingen, Begleitmusik machen oder einfach nur zuhören.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Kosten: bitte erfragen!

Lesum
mittwochs
10.30 – 11.30 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Blumenkamp, Billungstr. 21
Termine: 3., 10., 17., 24. & 31. August, 7., 14., 21. & 28. September, 5., 12. & 19. Oktober
Information/Anmeldung: Ulrike Conrads, Tel. 62 68 140

Arbergen
seit Mai 2022
mittwochs
14.45 – 15.45 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Tagespflege, Vor dem Esch 7
Termine: 6., 13. & 20. Juli. Bitte anmelden!
Information/Anmeldung: Sabine Bonjer, Tel. 69 69 59 99

Blumenthal
freitags
10.00 – 11.00 Uhr

Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
In dieser Musikstunde von Diplommusikpädagogin Daniel Mütze stehen Freude und Spaß an der gemeinsamen Aktion im Vordergrund: Zusammen werden bekannte, aber auch neue Lieder gesungen und Musik gehört, die Erinnerungen an fast vergessene Stars aus früheren Zeiten weckt. Außerdem stehen Sitztänze auf dem Programm, die den Körper aktivieren. Die Teilnehmer:innen sind aufgefordert, durch Klatschen und Stampfen oder Schunkeln den Rhythmus von Musik zu erleben und können mitgebrachte Instrumente wie Rasseln oder Trommeln ausprobieren.



Zwischendurch bleibt Zeit für Gespräche. Termine: 9., 16. 23. & 30. September, sowie 7. Oktober. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Str. 69-71

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Information/Anmeldung: Alexandra Blanquett, Tel. 60 94 140

Kosten: bitte erfragen

Weitere Veranstaltungen

Mitte:
12.07.2022
14.30 Uhr

Radausflüge: Begleitete Radtouren für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Radfahren – mehr als nur Bewegung Radfahren ist nicht nur gesund, es steigert bei vielen Menschen auch das Wohlbefinden. Da ist einerseits das Erleben der Natur, der Pflanzen- und Tierwelt, und andererseits, wenn man in einer Gruppe fährt, das Zusammensein mit anderen Menschen. Dies kann vor Isolation schützen. Wieso also nicht beides miteinander verbinden? Da Menschen mit einer Demenzdiagnose das Fahrradfahren oft noch lange Zeit möglich ist, bietet die Bremer Heimstiftung in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen seit 2016 begleitete Radtouren für Betroffene und ihre Angehörigen an. Sie fahren unter der Anleitung von erfahrenen Tourenleiter:innen, die für die Begleitung von Menschen mit einer Demenz ausgebildet worden sind. Möchten Sie mitradeln? Voraussetzungen, die Sie erfüllen sollten

- Lust an der Bewegung in frischer Luft
- Freude am Zusammensein mit anderen Menschen
- Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit dem Fahrrad

Bevor es losgeht – was ist mitzubringen?

- Ein verkehrssicheres Fahrrad
- Ausreichend zu trinken und evtl. einen Snack für zwischendurch
- Wetterfeste Kleidung
- Empfohlen wird außerdem das Tragen eines Helmes

Streckenführung und –länge: Die Touren führen in die Randgebiete Bremens und werden von den Tourenleiter:innen sorgfältig geplant. Dabei gilt es, so wenige verkehrsreiche Straßen wie möglich zu befahren und – wo es geht – unübersichtliche Kreuzungen zu meiden. Die Strecke beträgt ca. 20 Kilometer. Gefahren wird bei einem gemütlichen Tempo von 14–16 km/h. Die Touren dauern ca. drei Stunden und werden von Pausen und einem Café-Besuch unterbrochen.

Gruppengröße: Um einen persönlichen Kontakt untereinander herstellen zu können, wird in einer kleinen Gruppe von bis zu fünf Betroffenen mit ihren begleitenden Angehörigen gefahren. Dabei ist es auch Ziel, die Angehörigen zu entlasten und auch den Teilnehmer:innen genussvolle Radtouren zu ermöglichen. Weitere Termine: (immer dienstags): 09.08., 13.09. & 11.10.202. Vorherige Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen

Ort/Startpunkt: Bürgerweide gegenüber Hauptbahnhof (Nordausgang)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen

Beratung/Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 3349-111 (an Werktagen in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr) oder E-Mail: elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de

Kosten: keine bzw. für Essen + Trinken



Neustadt
13.07.2022
18.00 – 19.30 Uhr

Fortbildungsveranstaltung Nr. 10 der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: Freiheitsentziehende Maßnahmen: Rechtliche Grundlagen und Empfehlungen zur Praxis

Bettgitter und Bauchgurte, abgeschlossene Türen und „beruhigende“ Medikamente; im alltäglichen Verständnis dienen diese Maßnahmen dem Schutz und der Sicherheit von Angehörigen oder Betreuten. Doch im Sinne des Gesetzes handelt es sich dabei aber oftmals um freiheitsentziehende Maßnahmen, die das Betreuungsgericht genehmigen muss. In dieser Veranstaltung werden zunächst einführende Informationen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen vermittelt: Was sind freiheitsentziehende Maßnahmen? Wann sind sie durch das Betreuungsgericht zu genehmigen? Welche Aufgaben hat der Betreuer/die Betreuerin oder die Bevollmächtigte/der Bevollmächtigte im gerichtlichen Verfahren?

Durch den Einsatz von freiheitsentziehenden Maßnahmen werden zentrale Grundrechte beschnitten. Daher muss immer intensiv nach möglichen Alternativen gesucht werden, um solche Maßnahmen zu vermeiden oder zumindest so gering wie möglich zu halten. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Möglichkeiten der Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen besprochen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis einzubringen. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich per mail, Fax oder schriftlich, Infos dazu bei Frau Schlipf, Werkstatt Bremen, Büroservice, Tel. 361 15528 oder per mail: britta.schlipf@werkstatt.bremen.de

Kosten: keine

Hinweis: siehe 20.04.22

Arbergen
21.07.2022
15.00 Uhr

Konzert: Opern und Operetten für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen, Freunde und Nachbarn

Die Sopranistin Julia Bachmann singt mit Gitarrenbegleitung eine Auswahl an Liedern aus ihrem Repertoire – darunter Stücke aus bekannten Opern und Operetten wie La Traviata, Carmen oder die Zauberflöte. Mit ihrer besonderen Stimme sorgt die professionelle Sängerin für Gänsehaut und bewegende Momente. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Vor dem Esch 7

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Information/Anmeldung: Sabine Bonjer, Tel. 69 69 59 99

Kosten: keine

Kattenturm
22.07.2022
15.00 Uhr

Gitarrenkonzerte mit Matti Langer

Zuhören, Genießen, bekannte Melodien wiederentdecken und Neues kennenlernen: Matti Langner präsentiert eine abwechslungsreiche Auswahl seines Repertoires auf der Klassischen Gitarre. Gespielt werden Werke von Barock bis Romantik, internationale Folklore wie Flamenco, Tango und BossaNova, sowie instrumentale Arrangements von bekannten Volksliedern und Schlagern. Die Auswahl der von ihm gespielten Songs nimmt das Publikum mit auf eine Reise in die Vergangenheit und animiert zum Mitsingen. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen

Ort: Stadtteilhaus Kattenturm, Robert-Koch-Str. 70

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Informationen/Anmeldung: Ann-Kathrin Sasse, Tel. 56 34 23 98



Kosten: keine

Arbergen
29.07.2022
15.00 Uhr

Gitarrenkonzerte mit Matti Langer

Beschreibung: siehe 22.07.22. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen
Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Vor dem Esch 7
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Informationen/Anmeldung: Sabine Bonjer, Tel. 69 69 59 99
Kosten: keine

Mitte
03.08.2022
16.30 – 17.30 Uhr

Guck mal! Museumsbesuch in der Böttcherstraße mit Christine Holzner-Rabe

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen wirken sich Kunsterlebnisse positiv auf unser Wohlbefinden aus, regen den Geist an und verbessern die Beziehung zwischen Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen oder Begleiter:innen. Bei dieser Veranstaltung bilden beide ein Tandem. Dieses besucht mit maximal vier weiteren Paaren die Museen Böttcherstraße. Hier führt die Kunstvermittlerin Christine Holzner-Rabe die Teilnehmer:innen zu ausgewählten Bildern oder Skulpturen und macht die Werke mit Hilfe mitgebrachter Requisiten sinnlich erfahrbar. Das weckt Erinnerungen und regt zum Gespräch an. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen
Ort: Museum Böttcherstraße, Böttcherstraße 6
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Informationen/Anmeldung: 33882-22 oder anmeldung@museen-boettcherstrasse.de
Kosten: 6,00 € pro Tandem

Borgfeld
05.08.2022
15.30 Uhr

Gitarrenkonzerte mit Matti Langer

Beschreibung: siehe 22.07.22. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen
Ort: Stiftungsdorf Borgfeld, Danile-Jacobs-Allee 1
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Informationen/Anmeldung: Ute Büge, Tel. 69 62 46 96
Kosten: keine

Mitte:
09.08.2022
14.30 Uhr

Radausflüge: Begleitete Radtouren für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

s. Beschreibung vom 12.07. Weitere Termine: (immer dienstags) 13.09. & 11.10.202. Vorherige Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen
Ort/Startpunkt: Bürgerweide gegenüber Hauptbahnhof (Nordausgang)
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen
Beratung/Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 3349-111 (an Werktagen in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr) oder E-Mail: elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de
Kosten: keine bzw. für Essen + Trinken

Mitte
10.08.2022
15.00 – 16.30 Uhr

Mach mit! Kreativwerkstatt

Kreativwerkstatt in der Bremer Volkshochschule Künstlerisch sein, den eigenen Ausdruck finden, sich beim Malen und Werken entspannen – das will die Kreativwerkstatt Menschen mit leichter oder mittelgradiger Demenz und ihren Angehörigen oder Begleiter:innen ermöglichen. Zusammen bilden sie ein Tandem.



Die Teilnehmer:innen können sich von Vorlagen anregen lassen oder eigenen Impulsen folgen. Die Kursleiterinnen, Künstlerin Ulrike Schulte und Kulturvermittlerin Ute Duwensee, geben Anregungen und unterstützen. Arbeitsmaterial wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Gruppengröße kann fünf bis sechs Paare umfassen. Weitere Termine: 28.09., 19.10., 09.11. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen
Ort: Bremer Volkshochschule im Bamberger-Haus, Faulenstraße 69, Raum 310
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Informationen/Anmeldung: Ulrike Schulte, Tel. 35 40 98
Kosten: 6,00 € pro Tandem

Schwachhausen

12.08.2022
15.00 Uhr

Gitarrenkonzerte mit Matti Langer

Beschreibung: siehe 22.07.22. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen
Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Vor dem Esch 7
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Informationen/Anmeldung: Sabine Bonjer, Tel. 69 69 59 99
Kosten: keine

Arbergen

25.08.2022
15.00 Uhr

Konzert Schwungvolle Melodien für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen, Freunde und Nachbarn

Der Pianist und Sänger Emanuel Jahreis kommt mit Boogie-Woogie, Blues und mehr im Gepäck – Livemusik, die mitreißt. So verbreitet der Künstler gute Laune, die ansteckend ist.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekstr. 2
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Information/Anmeldung: Melanie Wemmje-Überall, Tel. 23 86 140
Kosten: keine

Neustadt

31.08.2022
18.00 – 19.30 Uhr

Fortbildungsveranstaltung Nr. 11 der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: Gerichtliche Genehmigungserfordernisse und -verfahren

BetreuerInnen sind zwar gesetzliche VertreterInnen der Betreuten innerhalb der ihnen zugewiesenen Aufgabenkreise, können jedoch nicht in allen Bereichen frei entscheiden. Vielfach bedarf es sowohl in den Bereichen der Personen- als auch der Vermögenssorge der betreuungsgerichtlichen Genehmigung. Ziel der Veranstaltung ist es, die maßgeblichen Genehmigungserfordernisse im Betreuungsverfahren darzustellen und den Ablauf eines solchen Genehmigungsverfahrens zu erläutern. Referenten: Ulrike Illies, Richterin beim Amtsgericht Bremen; Stefan Klasen, Rechtspfleger beim Amtsgericht Bremen; Moderation: Birgit Brüning, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer
Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4
Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten
Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich per mail, Fax oder schriftlich, Infos dazu bei Frau Schlipf, Werkstatt Bremen, Büroservice, Tel. 361 15528 oder per mail: britta.schlipf@werkstatt.bremen.de
Kosten: keine

Hinweis: s. Beschreibung vom 13.07.22!



Horn
01.09.2022
10.00 – 11.00 Uhr

Spiel mit Clowns für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen, Freunde und Nachbarn

Die Bremer Klinikclowns Kurt und Wilma begegnen ihrem Publikum unvoreingenommen mit viel Humor und bringen es mit Situationskomik zum Lachen. In entspannter Atmosphäre entstehen spontane spielerische Kontakte sowie lustige und berührende Augenblicke. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15
Information/Anmeldung: Inge Breden, Tel. 3682-140
Kosten: keine

Theater: Mobiles Puppenspiel

Theaterdirektor Willi (alias Simon Klages) präsentiert Stücke, die zum Lachen bringen und zum Mitmachen animieren. Dahinter steckt ein Team, das sich mächtig ins Zeug legt: Von den Puppen über die Requisiten bis hin zur Musik und den Dialogen entsteht alles in aufwendiger und liebevoller (Hand)arbeit – immer mit dem Ziel, das Publikum bestmöglich zu unterhalten und eine Weile ins grenzenlose Reich der Fantasie zu entführen. Viele altbekannte Lieder regen zum Mitsingen an. Bitte anmelden!

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstraße 15
Information/Anmeldung: Inge Breden, Tel. 23 82 140

Horn
09.09.2022
10.30 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Fichtenhof, Schönebecker Kirchweg 33
Information/Anmeldung: Silke Beer Tel. 62 69 140

Vegesack
09.09.2022
16.15 Uhr

Mitte:
13.09.2022
14.30 Uhr

Radausflüge: Begleitete Radtouren für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

s. Beschreibung vom 12.07. Weiterer und letzter Termin 2022: 11.10.202. Vorherige Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen
Ort/Startpunkt: Bürgerweide gegenüber Hauptbahnhof (Nordausgang)
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen
Beratung/Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 3349-111 (an Werktagen in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr) oder E-Mail: elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de
Kosten: keine bzw. für Essen + Trinken

Mitte
14.09.2022
16.30 – 17.30 Uhr

Guck mal! Museumsbesuch in der Böttcherstraße mit Christine Holzner-Rabe

s. Beschreibung vom 03.08.! Weitere Termine: 12.10. & 02.11.! Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen
Ort: Museum Böttcherstraße, Böttcherstraße 6
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Informationen/Anmeldung: 33882-22 oder anmeldung@museen-boettcherstrasse.de
Kosten: 6,00 € pro Tandem

Neustadt
14.09.2022
18.00 – 19.30 Uhr

Fortbildungsveranstaltung Nr. 12 der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: Praktische Arbeitshilfen für rechtliche BetreuerInnen

Die Veranstaltung richtet sich an neu bestellte ehrenamtliche BetreuerInnen sowie Personen, denen in Kürze eine ehrenamtliche rechtliche Betreuung übertragen wird. Es werden praktische Arbeitshilfen vorgestellt, um die ehrenamtliche BetreuerInnen



bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Beispielsweise: Anschreiben an Ämter und Behörden • Erstellung von den Erst- und Jahresberichten, Hilfestellung bei Führung der Vermögenssorge, Erstellung der jährlichen Rechnungslegung
Referentin und Moderation: Maria Gluschenko, rechtliche Betreuerin im Hilfswerk Bremen. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich per mail, Fax oder schriftlich, Infos dazu bei Frau Schlipf, Werkstatt Bremen, Büroservice, Tel. 361 15528 oder per mail: britta.schlipf@werkstatt.bremen.de

Kosten: keine

Hinweis: s. Beschreibung vom 13.07.22!

Mitte

24.09.2022

9.30 – 16.00 Uhr

Tagung: NEURO

Die NEURO ist eine Tagung für Betroffene und Angehörige, Therapierende, Pflegekräfte und die Ärzteschaft zu den Themen Demenz, Multiple Sklerose und Morbus Parkinson.

Zielgruppe: Betroffene und Angehörige, Mediziner, Therapeuten und Pflegende

Ort: Congress Centrum Bremen (CCB), Bürgerweide (hinter dem Hauptbahnhof),

Veranstalter: CONGRESS BREMEN

Anmeldung: online über die Website <https://neuro-bremen.de/anmeldung/>

Kosten: 10,00 € für Betroffene und Angehörige, 15,00 € für Therapeuten und Pflegende, 20,00 € für Mediziner

Mitte

28.09.2022

15.00 – 16.30 Uhr

Mach mit! Kreativwerkstatt

s. Beschreibung vom 10.08.! Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen

Ort: Bremer Volkshochschule im Bamberger-Haus, Faulenstraße 69, Raum 310

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Informationen/Anmeldung: Ulrike Schulte, Tel. 35 40 98

Kosten: 6,00 € pro Tandem

Neustadt

28.09.2022

18.00 – 19.30 Uhr

Fortbildungsveranstaltung Nr. 13 der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: Einführung in das Betreuungsgesetz und die Aufgaben einer Betreuerin/eines Betreuers

Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, denen vom Amtsgericht die rechtliche Betreuung für eine Person übertragen wurde und auch an diejenigen, die kurz davorstehen, als BetreuerIn bestellt zu werden. Es sollen die Grundlagen einer rechtlichen Betreuung dargestellt werden: Voraussetzungen für die Einrichtung einer Betreuung, gerichtliches Verfahren, Aufgabenkreise, Verpflichtungen und Aufgaben der rechtlichen BetreuerInnen, Stellung der rechtlichen BetreuerInnen, Unterstützungsmöglichkeiten der rechtlichen ehrenamtlichen BetreuerInnen. Referentin: Susanne Tantzen, Richterin am Amtsgericht; Moderation: Angela Eisfelder, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin, Betreuungsverein des Hilfswerkes. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich per mail, Fax oder schriftlich, Infos dazu bei Frau Schlipf, Werkstatt Bremen, Büroservice, Tel. 361 15528 oder per mail: britta.schlipf@werkstatt.bremen.de

Kosten: keine

Hinweis: s. Beschreibung vom 13.07.22!



Mitte:
11.10.2022
14.30 Uhr

Radausflüge: Begleitete Radtouren für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

s. Beschreibung vom 12.07. Vorherige Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen

Ort/Startpunkt: Bürgerweide gegenüber Hauptbahnhof (Nordausgang)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen

Beratung/Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 3349-111 (an Werktagen in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr) oder E-Mail: elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de

Kosten: keine bzw. für Essen + Trinken

Mitte
11.10.2022
Einlass: 15.30 Uhr

Konzert: Verdi, Swing und noch viel mehr mit dem Bremer Kaffeehausorchester. Traumhafte und virtuose Kaffeehausmusik à la carte

Die fünf Musiker des beliebten Ensembles schaffen mit diesem Konzert ein besonderes Erlebnis für ihre Zuhörer:innen. Das Publikum ist eingeladen, den beschwingten Stücken aus verschiedenen Jahrzehnten nicht nur zu lauschen, sondern sich auch selbst einzubringen. Es darf geklatscht, getanzt und geschunkelt werden! Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen

Ort: Die Glocke – der Kleine Saal, Domsheide 6-8

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Informationen/Anmeldung: KundenCentrum der Bremer Heimstiftung, Tel. 24 34 0

Kosten: keine

Mitte
12.10.2022
16.30 – 17.30 Uhr

Guck mal! Museumsbesuch in der Böttcherstraße mit Christine Holzner-Rabe

s. Beschreibung vom 03.08.! Weitere und letzter Termin in 2022: 02.11.! Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen

Ort: Museum Böttcherstraße, Böttcherstraße 6

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Informationen/Anmeldung: 33882-22 oder anmeldung@museen-boettcherstrasse.de

Kosten: 6,00 € pro Tandem

Neustadt
12.10.2022
18.00 – 19.30 Uhr

Fortbildungsveranstaltung Nr. 14 der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: Besondere Probleme in der Vermögensverwaltung

Ziel ist es, über besondere Einzelprobleme zu informieren, die sich bei der Führung einer Betreuung oder im Rahmen einer Vorsorgevollmacht im Vermögensbereich ergeben können. Referentinnen: Dagmar Theilkuhl, Referatsleiterin Betreuungsverein „Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e.V.“; Anja Walecki, Überörtliche Betreuungsbehörde, Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer sowie Bevollmächtigte

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich per mail, Fax oder schriftlich, Infos dazu bei Frau Schlipf, Werkstatt Bremen, Büroservice, Tel. 361 15528 oder per mail: britta.schlipf@werkstatt.bremen.de

Kosten: keine

Hinweis: s. Beschreibung vom 13.07.22!



Mitte
19.10.2022
15.00 – 16.30 Uhr

Mach mit! Kreativwerkstatt

s. Beschreibung vom 10.08.! Weiterer bzw. letzter Termin für 2022: 09.11.! Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen

Ort: Bremer Volkshochschule im Bamberger-Haus, Faulenstraße 69, Raum 310

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Informationen/Anmeldung: Ulrike Schulte, Tel. 35 40 98

Kosten: 6,00 € pro Tandem

Sonstiges

**Online-
Vortragsreihe**

BIVA-Akademie

Die BIVA ist der Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen e.V. (BIVA-Pflegeschatzbund) und veranstaltet immer wieder Fortbildungen zu verschiedenen Pflege Themen und gesellschaftspolitischen Fragen. Aktuell gibt es eine Online-Vortragsreihe der BIVA-Akademie. In Zoom-Konferenzen referieren BIVA-Jurist:innen zu folgenden Themen:

- 19.09.2022, 17.00 – 17.45 Uhr: Vollmachten & Verfügungen – Wie kann ich selbstbestimmt vorsorgen?
- 20.09.2022, 17.00 – 18.00 Uhr: Versorgungs- & Wohnformen bei Pflegebedürftigkeit
- 21.09.2022, 17.00 – 17.45 Uhr: Was tun, wenn der MDK kommt?
- 22.09.2022, 17.00 – 17.45 Uhr: Wie plant man die Versorgung zu Hause?
- 23.09.2022, 17.00 – 17.45 Uhr: Pflege & Berufstätigkeit – Wie soll das gehen?

Nach den Vorträgen haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu den behandelten Themen zu stellen. Hinweis: Für individuelle Beratungen und ausführliche Fallbesprechungen steht die BIVA-Rechtsberatung allen BIVA-Mitgliedern zu definierten BIVA-Sprechzeiten zur Verfügung. Nach der Veranstaltung wird die gezeigte Präsentation elektronisch zugesandt.

Teilnahmegebühr: für BIVA-Mitglieder: 5 € und für Nicht-Mitglieder: 10 €.

Weitere Infos unter <https://www.biva.de/veranstaltungen/>

Wer sein spezielles Angebot für Menschen mit Demenz oder deren Angehörige hier vorstellen möchte, kann seine Beschreibung an die Demenz Informations- und Koordinationsstelle schicken. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu Veranstaltungen oder Fortbildungen auf. Der nächste Newsletter wird im Oktober 2022 verschickt, **Annahmeschluss** für Beiträge ist der **16.09.2022!**

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für Fehler und falsche Angaben. Bei den über die externen Links erreichbaren Internetadressen handelt es sich um fremde Inhalte, für die die Redaktion keine Verantwortung übernimmt.

Kontakt: DIKS e.V., Sögestraße 55/57 in 28195 Bremen info@diks-bremen.de, <http://www.diks-bremen.de>

Impressum: DIKS e. V. – Demenz Informations- und Koordinationsstelle. Sögestraße 55/57, 28195 Bremen, Tel. 0421 / 98 99 52 99. Vorstandsvorsitzender: Thomas Morgenstern